

MAX BILL
1908 - 1994
curriculum vitae

- 1928** aufenthalt in positano, italien
- 1929** maler, plastiker, grafiker, publizist, architekt in zürich
- 1930** mitwirkung im kabarett „der krater“
- 1931** heirat mit binia spoerri
- 1932-36** mitglied von „abstraction-création“ in paris
- 1932** bekanntschaft mit hans arp, erster besuch bei piet mondrian
- 1933** einzug in eigenes haus in zürich-höngg, beginn der lebenslangen freundschaft mit georges vantongerloo in paris, erste grössere skulpturen
mitglied bei „abstraction-création“, paris
- 1935** skulptur: „die unendliche schleife“/malerei: „quinze variations sur une même thème“, kontakt mit max ernst und alberto giacometti, tessiner aufenthalt mit aline valangin, max ernst, wladimir vogel
- 1936** schweizer pavillon an der triennale di milano, ausgezeichnet mit dem grand prix, erste fassung des textes „konkrete gestaltung“
- 1936** bills erster eintrag in die fichen der schweizerischen staatsschutzakten wegen illegaler beherbergung von verfolgten aus nazideutschland
- 1937-38** beitrtritt zur schweizer künstlervereinigung „allianz“, kontakt mit antoine pevnsner
paris: erstes zusammentreffen mit marcel duchamps, druck seiner „quinze variations...“ in jener druckerei in paris, die auch henri matisse druckt.
text: „konkrete kunst“ in werk nr. 8/1938
- 1939** mitarbeiter von hans schmidt für die „landi“
ferien im Château de la sarraz mit hans curjel, ernesto n. rogers, alfred roth, georges vantongerloo
- 1939-45** wiederholter militärdienst
- 1940-44** text: „paul klee“, werk nr. 8/1940
bill gründet den „allianz-verlag“
bau eines wohnhauses in bremgarten mit vofabrizierten bauelementen, geburt des sohnes jakob bill
erste ausstellung „konkrete kunst“ in der kunsthalle basel
beginn der design-tätigkeit
- 1944-45** lehrauftrag an der kunstgewerbeschule zürich
- 1945** beschäftigung mit dem wiederaufbau nach dem krieg, kontakt mit adrien turel, aufenthalt in paris bei georges vantongerloo, dort kontakt mit frank kupka
erster kongress in mailand für den wiederaufbau in italien

- 1946-47** grossausführung der skulptur „kontinuität“ und erste bildsäule, freundschaft mit henry van de velde
- 1948** erste reisen nach deutschland nach 1932, treffen mit willy stoph in leipzig
gastvorlesungen in darmstadt, stuttgart, aufenthalte in frankfurt, münchen, ulm
vortrag vor dem swb in basel: „schönheit aus funktion und als funktion“,
abgedruckt in werk nr. 8/1949
- 1949** ausstellung „die gute form“ auf der mustermesse in basel, auf der
werkbundausstellung köln, anschliessend als wanderausstellung in der schweiz,
deutschland und österreich
kandisky-preis
mitglied der uam, union des artistes moderne, paris
ausstellung „pevsner, vatongerloo, bill“ im kunsthhaus zürich, dazu text im katalog
besuch von tomas maldonado in zürich
monographie „robert maillart“, brückenbauer
- 1950** planung der hochschule für gestaltung in ulm
- 1951** schweizer pavillon auf der triennale di milano, wieder grand prix und zwei
goldmedaillen, zusammenarbeit mit corbusier, rogers und somona
grand prix für plastik auf der bienale de arte sao paulo
publikation über kandinsky
- 1951-56** erbauer und rektor der hochschule für gestaltung in ulm
- 1952-53** neu-herausgabe „über das geistige in der kunst, kandisky“
mitglied des zentralvorstands des swb (bis 1962)
diverse publikationen
denkmal „the unknown political prisoner“ im internationalen wettbewerb
reise nach brasilien, vorträge
reise nach peru, wo bill nach 25 jahren josef albers wieder trifft
weiterreise nach nordamerika, treffen mit eames, johnson, pevsner, kaufmann,
wachsmann, mies van der rohe usw.
aufenthalt in chicago und new york
mitglied der jury für den grossen architekturpreis von sao paulo, reise nach
brasilien
- 1954** triennale di milano, goldmedaille
- 1955** pavillon der stadt ulm auf der landesausstellung in stuttgart
publikationen u. a. über mies van der rohe
in buenos aires erscheint monographie max bill
projekt für ein denkmal für georg büchner in darmstadt
- 1956** rücktritt als rektor in ulm, weiterhin lehrstätigkeit dortselbst
beitritt zum deutschen werkbund
auszeichnung mit dem „compasso d'oro“
- 1957** rückzug aus ulm wegen meinungsverschiedenheiten mit der geschwister-scholl-
stiftung (trägerschaft der hfg ulm)
wiedereröffnung des zürcher ateliers
bau des cinévox in neuhausen

- 1958-59** publikationen
mitglied des bsa, bund schweizer architekten
einrichtung der ausstellung „swiss design“ in london
- 1960** berater für die landesausstellung expo, lausanne 1964
ausstellungen „konkrete kunst, 50 jahre entwicklung“, „dokumentation über marcel duchamps“
bau der lichtdruck ag, dielsdorf (vorfabrikation)
wahl in die eidgenössische kunstkommission (1961-69)
- 1961** der französische staat kauft eine „unendliche schleife“
chefarchitekt sektor bilden und gestalten expo 1964
bau eines brunnenhofs in berlin
politik: mitglied des zürcher gemeinderats
bau: verwaltungsgebäude „imbau“ leverkusen
- 1962** reise nach montreal
bau des radiostudios zürich
organisation einer vantongerloo-ausstellung in london
- 1963-64** bühnenbild für „ödipus“ im theater in ulm
ehrenmitglied des american institute of architects
reisen nach saint louis, chicago, montreal, london
monographie max bill erscheint in london
wahl in den stiftungsrat der geschwister-scholl-stiftung
expo 1964 eröffnung
plastik in uster „rhythmus im raum“
- 1965** bau eines zelttheaters für „könig ubu“ und ausstattung
beteiligung am kongress „vision 65“ an der southern illinois university, reise nach dallas
bau der lavina-brücke in tamins gr
georges vantongerloo stirbt am 6. oktober in paris
- 1966** reise nach chicago, washington, baltimore, philadelphia, new york
erweiterungsbauten radiostudio zürich
internationale auszeichnung
ausstattung in der staatsoper hamburg im auftrag von rolf liebermann
skulptur „familie von fünf halben kugeln“ für die universität karlsruhe
- 1967** skulptur: 14 m hohe „windsäule“ für den schweizer pavillon auf der weltausstellung in montreal
bau seines neuen wohn- und atelierhauses in zumikon
berufung als professor an die hochschule für bildende künste in hamburg (bis 1974)
vortrag in aspen, usa
politik: wahl als nationalrat ins parlament in bern (bis 1971)
- 1968** ankauf der skulptur „rhythmus im raum“ durch die stadt hamburg
referat in london am institute for contemporary art und in düsseldorf
film über max bill von petra kipphoff
- 1969** biennale nürnberg
aufenthalt in new york
reisen nach graz und wien
jury-mitglied „die gute form“ des bundeswirtschaftsministeriums in deutschland

- 1970** mitherausgeber „die grossen der weltgeschichte“, kindler
reise nach tokio mit bundesrat gnägi
mitglied des subkomitees für die stadtplanung des jerusalem-komitees
- 1971** mitglied des „conseil superieur de la création esthétique industrielle“ beim
französischen ministerium
referat auf dem mondrian-symposium in new york
reisen nach london, boston, buffalo, new york
jury-mitglied des internationalen diamant-schmuck-wettbewerbs
preis an der biennale für plastik, budapest
- 1972** mitglied der internationalen jury für den exempla-preis, münchen
mitglied der akademie der künste in berlin
reise nach new york, buffalo, toronto
einrichtung der ausstellung fritz glarner, kunsthalle bern
aufenthalt in kairo, luxor, karnak
diverse referate in deutschland und in den usa
- 1973** reise nach stockholm
mitglied der königlich-flämischen akademie der wissenschaften, literatur und
bildenden künste
ehrenrat der unesco
aufenthalt in rom
- 1974** vorbereitung der wanderausstellung „max bill“ in den usa
reise nach buffalo, washington, new york
referat zur ausstellung von almir mavignier in zürich
max bill lernt die studentin angela thomas in zürich kennen
einrichtung der ausstellung „max bill“ in los angeles
- 1975** reisen nach l. a., mexico city, oaxaca, monte alban, san francisco, new york
referate in zürich, stockholm, rapperswil, zürich
aufenthalt in washington und jerusalem
- 1976** eröffnungsrede zur ausstellung frank kupka im kunsthaus zürich
eigene ausstellungen in hamburg, berlin, stuttgart
einrichtung der ausstellung in berlin mit angela thomas
expertenkonferenz unesco in nairobi
mitarbeit am film „max bill“ von jean-louis roy
referat am centenarium brancusi in bukarest
bauhaus-kolloquium weimar
50. jahrestag bauhaus dessau
planung eines atelierkomplexes für yaacov agam in frankreich
- 1977** referate in stuttgart und gelsenkirchen
abschluss der bauten für radio zürich
vorbereitung eigener ausstellungen in parma, pfäffikon, linz, wien
- 1978** aufstellen von „drei bildsäulen“ in ulm
einrichtung der ausstellung fritz glarner, bottrop
„unendliche schleife“ an die stadt essen
reise nach teheran, aufstellen von „rhythmus im raum“
planungsbeginn der pavillon-skulptur in der bahnhofstrasse in zürich

- 1979** erweiterung des hauses in höngg für die familie des sohnes
vorbereitung der wanderausstellung georges vantongerloo in den usa
vorstandsmitglied bauhaus-archiv berlin
ausstellung in caracas, reise nach venezuela, mexico, usa
verdienstkreuz der bundesrepublik deutschland
uni stuttgart verleiht bill den dr. ing. h. c.
- 1980** ausstellung in winterthur und städtischer kunstpreis
retrospektive in madrid und barcelona
einzelausstellung in lugano
aufstellen einer granitsäule in genf
retrospektive georges vantongerloo in washington und in los angeles mit angela thomas, besuch bei ray eames und reise nach new york mit angela thomas
aufstellen einer kugelplastik in st. gallen
max bill wird zweimal von andy warhol porträtiert
- 1981** einrichtung der vantongerloo-ausstellung in brüssel
das modell der pavillon-skulptur in zürich löst eine öffentliche debatte aus
vantongerloo-ausstellung im kunsthhaus zürich mit angela thomas
ehrensaal für max bill in padua
- 1982** reise nach jerusalem, tagung
einstein-monument von max bill in ulm, einweihung
grossauftrag für die „kontinuität“ von der deutschen bank
- 1983** aufstellen von zwei bildsäulen 20 und 16 meter hoch, münchen
skulpturen in riehen und zürich aufgestellt
pavillon-skulptur an der bahnhofstrasse in zürich
- 1984-85** beginn der „kontinuität“ für die deutsche bank in carrara, italien
reisen nach chicago, new york, paris, budapest
granitskulptur in goslar
vorsitzender bauhaus-archiv berlin
zwei plastiken in tel aviv
reisen nach ägypten, berlin
übergabe von zwei bildsäulen in berlin
einzelausstellung in todi in italien
spirale in dortmund
commandeur im „ordre des art et des lettre“
- 1986** retrospektive georges vantongerloo in milano, berlin, bottrop
vizepräsident akademie der künste berlin
restrospektive max bill in budapest, belgrad
übergabe der „kontinuität“ am hauptsitz der deutschen bank in frankfurt
skulptur in utrecht
- 1987** kreation einer schweizer 5-franken-münze zum 100. geburtstag von le orbusier
retrospektive max bill in weimar, prag, frankfurt
- 1988** erster preisträger des premio marconi in bologna
ausstellung der grafischen reihen in leipzig, bauhaus dessau, rostock
ehrung in winterthur zum 80. geburtstag
vortrag von max bill in moskau, begleitet von dr. angela thomas
letzter eintrag in die fichen der bundesanwaltschaft
tod von max bills erster frau binia bill-spoerri

- 1989** einzelausstellungen max bill im kunsthaus zürich und kkk
 plakatausstellung von max bill in zürich
 erinnerungsausstellung an die hfg in ulm
 piepenbrock-preis für skulptur in osnabrück
 auftrag für momument für ernst bloch, ludwigshafen
 drei bildsäulen in stuttgart-möhringen und platzgestaltung
 max bill lernt den amerikanischen künstler keith haring kennen
 skulptur vor der winterthur-versicherung aufgestellt, später zusammengebrochen
- 1990-91** einzelausstellung max bill in ludwigshafen
 helmut-kraft-preis in stuttgart
 ausstattung für das theaterstück „herkules oder der stall des augias“ von friedrich dürrenmatt zum 700-jährigen bestehen der eidgenossenschaft im bundeshaus in bern
 grafische reihen in ljubljana, slowenien
 einzelausstellung von max bill im casa rusca locarno mit angela thomas eingerichtet
 30. dezember hochzeit mit angela thomas
- 1992** aufstellen einer grossplastik in studen bei biel
 aufstellen einer granitskulptur in zürich-zollikon
 ankauf einer „endlosen treppe“ vom bund für die eidg. technische hochschule in lausanne
- 1993** kreation movado-uhr
 bill und angela thomas bei friedrich von weizsäcker und manfred stolpe in berlin
 verleihung des „kunst-nobelpreises“, the fifth „praemium imperiale“, in tokiio
 aufbau einer grossen granitskulptur in schaan
- 1994** einweihung einer mehrfarbigen pavillon-skulptur aus granit in berlin
 grosse skulptur beim europäischen patentamt in münchen
 holz-pavillon-skulptur deutsche bank ulm
 einrichtung hans-hinterreiter-ausstellung in baden
 ehrendoktor der eth zürich
 tod auf dem flughafen in berlin